

Da Österreich ein sehr differenziertes Schulsystem hat, ist die Entscheidung, wie es nach der Unterstufe des Gymnasiums in der Oberstufe weitergeht, für viele Jugendliche eine der wichtigsten in der gesamten Schullaufbahn. Folgender Überblick soll bei der Entscheidung unterstützen!

I. DIE OBERSTUFE IN DER WENZGASSE

<p>Gymnasium Schwerpunkt Sprachen 6 Std. Wahlpflichtfächer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • wenn Latein ab 3. Kl. - 2. Fremdsprache (Italienisch, Spanisch) ab 5.Kl. • wenn Französisch ab 3. Kl. - Latein ab 5.Kl.
<p>Realgymnasium Schwerpunkt Naturwissenschaften 8 Std. Wahlpflichtfächer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 5. Kl.: Biologie und Physik Praktikum • 2. Fremdsprache (L, I, Sp) • Darstellende Geometrie oder Biologie/ Physik (7. + 8. Kl.)
<p>Wirtschaftskundliches Realgymnasium 10 Std. Wahlpflichtfächer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Geographie (7. + 8. Kl.) • 2. Fremdsprache (L, I, Sp) • mehr Biologie, Psychologie und Haushaltsökonomie (5. + 6. Kl.), Wahlpflichtfach Kochen

Eine genaue **Studentafel** der verschiedenen Schulzweige kann auf der Homepage eingesehen werden. Die **Wahlpflichtgegenstände** werden in der 5. Klasse für die gesamte Oberstufe (6. /7. und 8. Klasse) gewählt; durch diese Fächerwahl können noch einmal Schwerpunkte gesetzt werden. Je nach Schultyp wählt man eine unterschiedliche Anzahl an Wahlpflichtfächern, letztendlich hat aber jeder Schüler die gleiche Anzahl an Unterrichtsstunden in der Oberstufe. (130 Stunden, siehe Studentafel auf der Homepage)

DIE OBERSTUFE IN DER WENZGASSE BIETET

- **fundierte Allgemeinbildung** für alle weiteren Berufs- und Ausbildungswege
- **optimale Vorbereitung** auf Universitäten, Fachhochschulen, Kollegs etc.
- keine spezifische Berufsausbildung

SCHULVERANSTALTUNGEN AN DER WENZGASSE IN DER OBERSTUFE

5. Klasse: English in Action in Weitenmoos (Salzburg) bzw. für Gymnasium **Sprachwoche** in Irland

6. Klasse: Sportwoche

7. Klasse: Sprachwoche (Italien, Spanien oder Frankreich)

Viele zusätzliche Aktivitäten z.B. erste Hilfe Kurs für Führerschein

Falls ein **Auslandsaufenthalt** an einer Schule im Ausland geplant ist, eignet sich dafür die 6. Klasse am besten, da in der 7. Klasse die Arbeit zur VWA (=Vorwissenschaftliche Arbeit) beginnt. Bitte beachten Sie, dass eine genaue Planung des Auslandsaufenthaltes (Wohin? Welche Organisation? Unterbringung?) viel Zeit in Anspruch nimmt ! Es ist wichtig früh genug mit der Planung zu beginnen.

II. SCHULWECHSEL: JA ODER NEIN?

Wie kann ich herausfinden, ob mein Kind an der Wenzgasse bleiben soll, oder ein Schulwechsel notwendig ist? Die folgenden Fragen können bei dieser Entscheidung helfen:

- **Wie wohl fühle ich mich in meiner momentanen Schulsituation?** (Lernsituation, Schulstandort)
- **Wo liegen meine Interessen, Begabungen und Stärken?** (Reflexion über Interessen – z.B. mit Hilfe eines Interessentest am BIWI) An unserer Schule wird Berufsorientierung als IBOBB (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) begleitend während der 7. /8. Schulstufe in verschiedenen Unterrichtsgegenständen durchgenommen!
- **Möchte ich mich jetzt schon spezialisieren? Welchen Berufsweg möchte ich einschlagen? (Spezialisierung vs Allgemeininteressen)** - gibt es schon konkrete Schwerpunkte oder Berufswünsche, die ich verfolge

FALLS SCHULWECHSEL, DANN...

- Machen Sie sich ein Bild von der Schule am Tag der offenen Tür!
- Melden Sie dem Klassenvorstand/ der Direktion einen geplanten Schulwechsel rechtzeitig!

III. WELCHE SCHULEN GIBT ES NACH DER 8. SCHULSTUFE?

Bildungswege in Österreich



Quelle:
BMUKK 2011

Mag. Tschinkel 2011

Nach der 8. Schulstufe können folgende Schulen besucht werden:

- **AHS (Allgemein bildende höhere Schule):** meist 4jährig, Abschluss mit Matura
- **Oberstufenrealgymnasium:** 4 oder 5jährig, mit Schwerpunkt auf z.B. Sport, Musik, Kunst
- **BMS (Berufsbildende Höhere Schule):** 5 Jahre → Reifeprüfung, Diplomprüfung - Hochschulberechtigung und gleichzeitig berufliche Qualifikation z.B.: HTL (= Höhere Technische Lehranstalt), HAK (= Handelsakademie), BAKIP (Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik), Höhere Lehranstalt für Mode, Höhere Lehranstalt für Tourismus, Höhere Lehranstalt für Land- und Forstwirtschaft...²
- **BMS (Berufsbildende Mittlere Schule):** meist 3 Jahre → Abschlussprüfung ; z.B. Handelsschule, Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Tourismusschule, Fachschule für Mode...
- **Polytechnische Schule:** zur Absolvierung eines 9. Pflichtschuljahres

WELCHER SCHULTYP IST DER RICHTIGE FÜR MICH?

Da die AHS im Gegensatz zur BMS/BHS unterschiedliche Schwerpunkte setzt, soll die folgende Gegenüberstellung zeigen, für wen diese Schultypen besonders geeignet sind. Bitte informieren Sie sich auf der Schulhomepage der verschiedenen BMS/BHS über Details, z.B. welche Zweige angeboten werden!

AHS	BMS/BHS
<ul style="list-style-type: none">• viele verschiedene Interessen• umfassende Allgemeinbildung• noch keine konkreten Berufswünsche• der schnellste Weg zur Matura	<ul style="list-style-type: none">• ausgeprägte Interessen, Fachausbildung• praktischer, berufsbezogener Unterricht• Berufsausbildung nach der Pflichtschule• nach dem Schulabschluss direkt ins Berufsleben

IV. TERTIÄRER BILDUNGSSEKTOR

Unabhängig vom Schultyp, der ab der 9. Schulstufe gewählt wird, gibt es für alle Schulabgänger mit Matura, Diplomprüfung oder Berufsreifeprüfung die Möglichkeit in den tertiären Bildungssektor (Universität, Fachhochschule, Kolleg, Pädagogische Hochschule) einzusteigen. An den folgenden Institutionen kann man seine Ausbildung fortsetzen:

UNIVERSITÄT: zahlreiche Studien an verschiedenen öffentlichen und privaten Universitäten

- **Dauer:** Bachelor (6-8 Semester) → Master
- theoretisch, wissenschaftlich, wenig berufsorientiert
- Aufnahmekriterien und Anmeldefristen beachten!

FACHHOCHSCHULE: 260 Studienlehrgänge (Technik, Wirtschaft, Gesundheit, Tourismus...)

- **Dauer:** Bachelor (6-8 Semester) → Master
- praxisorientiert mit fixem Studienplan
- Anmeldefristen beachten! (begrenzte Studienplätze), Eignungsgespräche...

KOLLEG:

- **Dauer:** 2 Jahre (bzw. 6 Semester im Abendkurs)
- **Erwerb eines berufsqualifizierenden Abschlusses** (um einen zusätzlichen, vergleichbaren Abschluss einer HAK oder HTL zu erhalten)

- **Aufnahmevoraussetzungen:** Studienberechtigungsprüfung oder Matura , Aufnahmeverfahren bzw. Eignungstests.
- **Diverse Fachrichtungen entsprechend BHS:** Wirtschaftliche (Handelsakademie,..), Pädagogisch-Soziale (Kindergarten- und Sozialpädagogik,..), Technische (Bautechnik, Elektronik, Umwelttechnik,..), Technisch künstlerische (Multimedia, Design,..), Touristische (Tourismus und Freizeitwirtschaft)

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE- Ausbildung der Pflichtschullehrer, Lehrer im pädagogischen Bereich, Weiterbildung der Lehrer (früher Pädagogische Institute).

- **Aufnahmevoraussetzungen:** Matura oder Studienberechtigungsprüfung, in der Regel Eignungstests.
- **Ausbildungsbereiche:** Lehramt an Volksschulen; Lehramt an Hauptschulen; Lehramt an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen: (z.B.: Ernährung, Kommunikation, Mode, ...)

© Mag. Sonja Grems (Bildungsberatung)